

19 818

502 Fantina Novara

Sujet: \otimes Francesco Salubato, 47 anni,
nato a Fantina^{xx}, immer am Ort
ausässig gewesen, guardia municipi-
pale etwa 10 Jahre hindurch.

Ort: Novara Siala, fraz. Fanti-
na, Ort von ca 1500 Einwohnern,
aber in 16 'sezioni' (isolierte Weiler)
zerfallend, zwei Stunden von Novara
(ostwärts) entfernt liegt, von diesem
durch einen ca ~~1100~~ 1100 m. hohen Berg-
rücken getrennt. Fantina liegt an den
Hängen und in den Schluchten des torrente
te Satri (volkst. xämi ämm = fiume
grande?), gravität wirtschaftlich nach
dem flussabwärts gelegenen Barcellona (ca
3 1/2 Stunden). Der Ort hat keine Fahrstraße,
^{xx} sezione Ruvrolino

doch können 'carretti' bei Brockerium **818**
 Welcher flussaufwärts bis Fantina gelangen.
 Der Ort lebt vom Anbau von Haselnüssen,
 Walnüssen, Kastanien, hat wenig Wein,
 Öspürliche Schreideflächen, keine Oliven,
 treibt dagegen ausgedehnte Viehzucht (Schaf-
 fe, Ziegen, Schweine). Die Bevölkerung
 ist friedlos, entgegenkommend und von
 patriarchalischer Submissivität.

Snyet: Franc. Salbato ist ein biederes
 freundlicher aufgeweckter Mann, der sich,
 ehemalige guardia municipale, heute
 durch alle möglichen Vermittlungsgeschäfte
 durchs Leben schlägt. Ich lernte ihn kennen
 bei einem 'proprietario', an den ich ein Empfehlungs-
 schreiben hatte. Er erbot sich nur zu Aus-
 künften an, gegen Kompensierung für die

verlorenen Zeit. Da ich ¹⁰ mitten in die letzten Kar-
nervultage hineingekommen war, nahm ich sein
Amerikanisch an, nachdem eine Probe ihm
als brauchbar erwiesen hatte. Beim Beginn
der wirklichen Aufnahme zeigt er sich jedoch
ziemlich unsicher, ist nervös, versucht zu
italianisieren und wird erst nach der 10.
Seite ruhiger u. sicherer. Er versteht nicht
immer das Italienische. Viele Ausdrücke
müssen ihm auf sizilianisch klar gemacht
werden. Satzfragen machen ihm beson-
dere Schwierigkeiten. Sattlich ist er im
allgemeinen gut orientiert, doch muss alle
mühsam auf ihm herausgeholt werden.
Bei Spezialausdrücken sind oben gelegent-
lich Plurale oder Formen (x) herangezogen
worden.

818

Mundart: hat leichte aber wahrnehmbare Diffe-
renzen innerhalb der einzelnen Dörfer und
sogar innerhalb der 'sezioni' von Fantina.
Dies tritt besonders klar in 'Konkretion' bei
der Nasalisierung, die in dem in Fantina
gehörenden 'carnale' ihren Höhepunkt erreicht.

- 1) Mutervokale \bar{n} fällt im allgemeinen unter Nasalisierung des vorhergehenden Vokals. In einzelnen Fällen bleibt als Reflex jedoch ein Karit zurück, der mit in der Mitte zwischen \bar{n} und velarem \bar{r} (\bar{n}) zu stehen scheint (vgl. 6.13, 6.10, 77.3, 94.10 etc). In anderen Fällen scheint der Reflex einem einfachen reduzierten velarem \bar{r} ähnlich (86.6: $\bar{m}\bar{n}$ \bar{r} \bar{e} \bar{d} \bar{d}).
- 2) Auslautendes $-on$ ist extrem offen (\bar{o}), gelegentlich geradezu einem \bar{a} (vgl. 48.5 etc) nächstehend.
- 3) Der eigentliche Reflex von freiem \bar{n} \rightarrow \bar{n} ist im völligen Rückzuge; er tritt in der Aufnahme nur ~~fast~~ Mal auf: 34.7, 34.8, 44.6, 75.4, 81.9, 84.11, gelegentlich in der Mitte zwischen \bar{n} und \bar{r} stehend (81.9). Spontan hörte ich im Ort den Laut nur einmal in \bar{n} zu (= 34.7)
- 4) \bar{g} ist mit so stark velar wie in keltischen Ma.
- 5) \bar{e} ist ein ~~stark~~ der Ma eigener überaus ungeschlossener Laut, der sich stark dem \bar{e} nähert

818

6) Die Schwingung des Vokals ¹² geht oft in eine Schwingung des folgenden Konsonanten über, ein Vorgang, der besonders im Affekt zu beobachten ist. Sie tritt besonders stark beim *Brigit* auf (vgl. 41.15, 42.11, 52.12, 55.9, 55.7, 75.13, 82.15 etc.), während sie mit dem Schwärzmann für die Konz. Tabellen nicht aufgefallen ist.

7) In der Verbindung *dr. Ar* ist der erste Bestandteil stark kakuminal, während der zweite Bestandteil ungerollt ist und mit dem kakuminalen Laut oft zu einem einzigen Laut zu verbinden scheint: *dr. Ar*

8) In der Verbindung *ort* → *ört*, *ört* ver- scheint das *r* ohne Rollung.

9) Der Affekt ist unvollständig, seine Feststellung stößt gelegentlich auf Schwierigkeiten, vgl. 45.11, 57.13, 14, 16 etc.

Die Mundart hat sich von den Äußerungen der letzten Generation immer stark verändert und ist ständig in der Anpassung an die *Sizilianische* begriffen! Viele Termini sind noch bekannt, werden aber nicht mehr gebraucht und lösen bei ihrem Auftreten *Steifheit* aus.

Aufnahme: 2.3.4.5. III. 1924: $2\frac{1}{2} + 3 + 3 | 1\frac{1}{2} + 3 | + 4$
= $15\frac{1}{2}$ Bl.

Waldweg zur Aufnahme Novara (Fantina)

[notiert von einem Hirten, auf dem Wege von
Fantina nach Novara]

502 Fantina Novara

60.11 l'ākwa drūda

818

drūda, -a 'nitdo', 'juro'

in 44.13 a latta 'gestra per abbacliare
noci etc.)

36.12 n može 'mucchio di pietre o sassi
raccolti nei terreni'

54.4 a gizia ('Wasserschlange')

46.7 n bruyi 'Seldsack' (Formo vecchia)
(aus Katzen- oder Lammleder)

57.12 n zginšō 'fringuello'

50.5 n brinōāw (fructu)

50.6 n ~~brinō~~ brinō (fructu)

9.12 a lingvella

in 48.10 a prāoza 'fructu del paguro'